

9. Physikalisches Staats-Laboratorium.

Bericht des Direktors Professor Dr. A. Voller.

Das Jahr 1898 war für das physikalische Staatslaboratorium von besonderer Bedeutung. Anfang October fand die Uebersiedelung des Instituts in sein neues schönes Heim an der Jungiusstrasse statt, nachdem es seit seiner Gründung im Jahre 1885 sich in den engen und ungeeigneten Räumen des Hauses in der Domstrasse hatte behelfen müssen. Das neue Gebäude, in äusserst günstiger freier Lage errichtet, entspricht allen unseren Bedürfnissen in vorzüglichster Weise; eine eingehendere Beschreibung desselben soll besonders veröffentlicht werden.

Die regelmässigen Arbeiten des Laboratoriums wurden durch die Vorbereitung des Umzuges, der bereits für die erste Hälfte des Berichtsjahres erwartet worden war, vielfach verhindert; die Ansrüstung des neuen Gebäudes mit zahlreichen neuen Apparaten und die Ueberwachung der vielfachen Einrichtungsarbeiten nahmen Zeit und Kraft des Berichterstatters wie der Assistenten in hohem Grade in Anspruch. Während des Sommersemesters fanden daher keine Vorlesungen statt. Im October begannen die Wintervorlesungen im grossen Hörsaal des neuen Laboratoriums. Mit Rücksicht darauf, dass in diesem Hörsaal 200 Personen Platz haben, während im alten Hause nur 60—70 Hörer zugelassen werden konnten, wurde der Kursus des Directors über Elektrizität und Magnetismus, der noch nicht abgeschlossen war, neu begonnen. Es wurden daher im Winter 1898/99 folgende Vorlesungen gehalten:

Professor Voller: Freitags Abends 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr, Elektrizität und Magnetismus auf Grundlage neuerer Erfahrungen und Anschauungen.

Dr. Classen: Dienstags Abends 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr, Physikalische Grundlagen der heutigen Beleuchtungs- und Heizungstechnik.

Beide Kurse waren so stark besucht, dass der Hörsaal vollständig gefüllt war. Zu den Vorlesungen über Elektrizität und Magnetismus war der Andrang so stark, dass eine grössere Anzahl von Personen, welche noch Hörerkarten wünschten, nicht mehr zugelassen werden konnte.

Die Benutzung der Bibliothek unseres Institutes durch Personen, welche demselben nicht angehören, war eine besonders starke; in 103 Fällen wurden Bücher oder Zeitschriften ausgeliehen.

Die amtliche Prüfungsthätigkeit für Private erstreckte sich im Jahre 1898 auf folgende Arbeiten. Es wurden geprüft: in 25 Fällen 603 meist ärztliche Thermometer, in 8 Fällen elektrische Messinstrumente und Lampen, in 6 Fällen sonstige Gegenstände; die Gebühreinnahme hierfür betrug 874,90 *fl.*

Von der Feuercasse wurden 22 verschiedene Blitzschlagfälle zur Anzeige gebracht. Soweit wie möglich wurden dieselben untersucht; jedoch war dies bei den meisten wegen Zeitmangels nicht möglich, da die Schäden sich grösstentheils in den entfernteren und schwer erreichbaren Theilen des Landgebiets ereignet hatten.

Der Finanz-Deputation wurde über die Frage des Blitzschutzes, insbesondere über die Anlage von Blitzableitern auf hohen Schornsteinen, nochmals ein Gutachten erstattet. Ebenso wurden über die Frage des Schutzes der Telephon- und Telegraphendrähte gegen Eindringen starker Licht- oder Strassenbahnströme der Polizeibehörde sowie dem Centralbureau der Baudeputation Gutachten gegeben.

Die Beobachtung der Grundwasserstände und Temperaturen wurde in gewohnter Weise fortgesetzt; über die Ergebnisse ist im 1. Beiheft dieses Jahrbuches Näheres mitgetheilt.

Auf Wunsch der Verwaltung des Gewerbeschulwesens übernahm der Berichterstatter, nach erfolgter Wahl durch E. H. Senat, den Vorsitz in der Prüfungscommission der elektrotechnischen Schule, welche als eine der technischen Mittelschulen der Gewerbeschulverwaltung vor 2 Jahren eröffnet worden ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Voller A.

Artikel/Article: [9. Physikalisches Staats-Laboratorium. CCIX-CCX](#)